

17.1.2017

Liebe Eltern!

Ihr Kind wird im nächsten Schuljahr (in Jahrgangsstufe 9), **vom 29.1. – 9.2.2018**, ein zweiwöchiges Betriebspraktikum absolvieren. Es handelt sich dabei um das erste von zwei schulischen Pflichtpraktika und bei vielen sicher um den ersten Kontakt mit der Arbeitswelt.

Ziel dieses Praktikums ist es, durch eigene Anschauung und Erfahrung sowie Gespräche erste beispielhafte Einsichten in das Arbeits-, Berufs- und Wirtschaftsleben zu erlangen. An der Einhardschule ist es angebunden an das Thema 'Arbeitswelt', das in Jahrgangsstufe 9 im Fach Politik & Wirtschaft behandelt wird. Die im ersten, betrieblich ausgerichteten Praktikum gewonnenen Erkenntnisse sollen dann idealerweise im Zusammenspiel mit der in der Oberstufe verstärkt angebotenen Berufsorientierung zu einer individuellen beruflichen Ausrichtung des Oberstufenpraktikums hinführen.

In den nächsten Tagen wird als Einstieg in die Berufsorientierung ein Projekttag zur Einführung des Berufswahlpasses stattfinden, den alle SchülerInnen in einem Ordner nach Hause mitnehmen und in den kommenden Jahren weiterführen sollen. Nach dieser Auftaktveranstaltung sollten Ihre Kinder im Lauf der nächsten Monate einen Praktikumsplatz suchen, bei dem man in die Arbeitswelt 'hineinschnuppern' kann.

Wir würden es begrüßen, wenn Sie Ihrem Kind eine so weit wie möglich eigenständige, von Ihnen unterstützte Suche ermöglichen. Nur in absoluten Ausnahmefällen kann eine Vermittlung von Praktikumsplätzen über die Schule erfolgen.

Damit die Suche reibungslos verlaufen kann, möchten wir Sie nun über Bedingungen und Organisation dieses Betriebspraktikums informieren und Ihnen Merkblätter auf dem aktuellen rechtlichen Stand an die Hand geben.

An der Einhardschule gelten für das Betriebspraktikum der Mittelstufe (Jg.9) folgende wichtige Grundregeln:

- Die **Klassenlehrer** organisieren die Formalitäten rund ums Praktikum. Praktikumsplätze müssen von ihnen auf Einhaltung der Bedingungen und rechtlichen Vorschriften geprüft und daher **per Unterschrift genehmigt** werden. Ein entsprechendes Formblatt wird durch die Klassenlehrer ausgegeben.
- Der Praktikumsplatz muss sich im Nahbereich, also **in Seligenstadt und den umliegenden Orten bzw. Ortsteilen** befinden, damit die erforderliche schulische Betreuung sichergestellt werden kann. Die individuelle Betreuung im Praktikum erfolgt durch einen Fachlehrer der Klasse; die SchülerInnen werden zu Beginn des kommenden Schuljahres zugeteilt.

- Einige Plätze sind nicht für ein Praktikum geeignet, sei es aus arbeits- oder datenschutzrechtlichen oder sittlich-moralischen Gründen. Solche Plätze werden generell nicht genehmigt.
- Die SchülerInnen sollten **etwa 30 Stunden pro Woche** im Praktikum tätig sein, da das Praktikum als Schulveranstaltung den Schulbesuch ersetzt. (Weitere gesetzliche Bestimmungen zu Pausen und Arbeitszeiten siehe beigefügtes Merkblatt „Anlage 1“)
- Während des schulischen Betriebspraktikums sind die SchülerInnen, sofern sie erlaubte Tätigkeiten ausüben, analog zum Schulbesuch gegen Arbeitsunfall versichert. Falls keine private Haftpflichtversicherung besteht, haben die SchülerInnen bei der Sparkassenversicherung Haftpflichtdeckungsschutz.
- **Bitte lesen Sie das beigefügte Merkblatt gründlich durch**, da hier die **rechtlichen Grundlagen** genauer dargelegt werden. (Anlage 1 des 'Erlasses zur Ausgestaltung der Berufs- und Studienorientierung in Schulen' vom 8.6.2015).
- Eventuell anfallende Fahrtkosten, jeweils für die preisgünstigste Verbindung, werden im Mittelstufenpraktikum erstattet. Genaueres ist einem Merkblatt der KVG zu entnehmen, das im Bedarfsfall jederzeit beim Klassenlehrer oder als download auf der Schulhomepage (Klick auf: Unterricht → Berufs- und Studienorientierung → Sekundarstufe I) erhältlich ist.
- Für den Praktikumsbericht werden vorgedruckte Hefte (mit konkreten Fragestellungen) verwendet, die im Unterricht vorab besprochen, während des Praktikums ausgefüllt und anschließend dem betreuenden Fachlehrer zur Kontrolle vorgelegt werden.

Offene Fragen können auf dem nächsten Elternabend thematisiert werden; für konkrete Rückfragen stehen der Klassenlehrer Ihres Kindes und für darüber hinaus bestehende Unklarheiten auch Fr. Pohl gerne zur Verfügung.

Bitte scheuen Sie sich nicht, bei Bedarf Kontakt aufzunehmen; da es sich um ein erstmals durchgeführtes Pilotprojekt handelt, sind wir für Rückmeldungen, die einer möglichen Optimierung dienen können, dankbar.

Im Namen der Klassenlehrer der Jahrgangsstufe 8
Ina Pohl (Praktikumskoordinatorin)



Name (Druckbuchstaben): _____ **Klasse 8** _____ **2016/17**

Ich bestätige hiermit die Kenntnisnahme der mir ausgehändigten Informationen zum Betriebspraktikum sowie der rechtlichen Grundlagen (Anlage 1 des 'Erlasses zur Ausgestaltung der Berufs- und Studienorientierung in Schulen' vom 8.6.2015).

Datum/Unterschrift eines Erziehungsberechtigten: _____